Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Fürbitte. Treuer und barmherziger Gott, Vater der Menschenkinder! wir preisen deinen Nahmen ... daß du des ... Herrn Friederichs Franz, Herzogs zu Mecklenburg, Höchstgeliebte Frau Gemalin Durchl. abermal mit Leibesfrucht in Gnaden gesegnet hast ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1777]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870570048

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870570048/phys_0001
DFG

MK – 7279.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870570048/phys_0002
DFG

Ex
Bibliotheca
Academiae
Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn870570048/phys_0003
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870570048/phys_0004
DFG

Fürbitte.

Treuer und barmherziger Gott, Vater der Menschenkinder! wir preisen deinen Namen mit Empfindungen dankbarer Freude, daß du des **Durchl. Prinzen und Herrn, Herrn Friederichs Franz, Herzogs zu Mecklenburg, Höchstgeliebte Frau Gemalin Durchl.** abermal mit Leibesfrucht in Gnaden gesegnet hast. Wir nehmen aber auch unsere demüthige Zuflucht zu dir, dem Gott unseres Heils, auf den wir hoffen, und rufen dich inbrünstig an: du wollest diese unsere Theureste **Fürstin** und die Frucht **Ihres** Leibes gegen alle widrige Zufälle in deine allmächtige, gnädige und väterliche Beschirmung nehmen, mit deiner Gotteskraft **Sie** in der Stunde der Geburt unterstützen, und mit einem gesunden, wohlgestalten **Fürstlichen Kinde** erfreuen und trösten; wie auch **Dasselbige** nachhero durch das Bad der Wiedergeburt in der heiligen Taufe von neuem gebähren, und in deinem Gnadenbunde zum Kinde und Erben des ewigen Lebens aufnehmen und bewahren.

Laß durch solche erwünschte glückliche Begebenheit unseren **Durchlauchtigsten Landesherrn** und das ganze **Herzogl. Haus** mit allen Landes-Einwohnern in die innigste Freude versetzet und zu einem rechtschaffenen Preise, Dank, Anbetung und Verherrlichung deines Namens erwecket und ermuntert werden.

Herr! unsere Hülfe kommt allein von dir und wir trauen auf deine überschwengliche Güte. Alles, was du thust, sey uns recht und gut, und was du ordnest, sey uns löblich und herrlich. Erhöre uns um Jesu deines Sohnes unseres Heilandes willen, Amen!

1778

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870570048/phys_0006
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870570048/phys_0007
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870570048/phys_0008
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870570048/phys_0009
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870570048/phys_0010
DFG

1790

Intimation

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Unterthanen in Gnaden erhöret, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämmtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr **Leopold der II.** König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestereich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzet worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupts, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommenesten Hochergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme beständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870570048/phys_0011
DFG